Die Theatermacher

Volkshochschule Gundelfingen

KOMÖDIE IM DUNKELN

Programm

EIN GRUSS AUS DEM DUNKELN

GEDANKEN EINER REGISSEURIN

30 Jahre Theatermacher! Das heißt 30 Stücke aussuchen, Rollen besetzen, Text auswendig lernen, Szenen stellen - aber auch 30 Mal das Gundelfinger Publikum begeistern.

Ich hatte während meiner bisherigen Zeit bei den Theatermachern mehrmals die Möglichkeit, diesen kreativen Prozess sowohl als Darsteller als auch als Regisseurin mitzuerleben. Das gemeinsame Entwickeln einer Idee bis hin zur fertigen Präsentation vor einem Publikum lässt einen Theatermacher nur schwer wieder los.

Umso mehr habe ich mich über die Möglichkeit gefreut, bei unserem 30-jährigen Bühnenjubiläum die Regie führen zu dürfen. Ich konnte ein Stück erarbeiten, das bereits seit ein paar Jahren immer wieder ganz oben auf der Wunschliste der Theatermacher stand.

So leicht es auf der Bühne auch aussehen mag, die “Komödie im Dunkeln” hat es in sich. Während sich bei vergangenen Stücken der Fokus auf die Handlung konzentrierte, liegt er bei diesem Stück fast ausschließlich auf dem perfekten Zusammenspiel der Darsteller. Das simulierte Bühnenspiel in gedachter Dunkelheit bei voller Bühnenbeleuchtung erfordert eine exakte Choreographie jedes Schrittes und jeder Bewegung der Darsteller.

Wie gut diese Arbeit funktionierte, zeigte sich am 16.01.2012, als Gundelfingen während unserer Probe durch einen Stromausfall in völlige Dunkelheit gehüllt wurde und die Probe im Kerzenschein fortgesetzt wurde.

Ich wünsche Ihnen einen vergnüglichen Abend mit den Theatermachern

Eva-Maria Beenenga

DUNKLES GESCHEHEN

VON BUDDHAS, GELIEBTEN UND MILLIARDÄRINNEN

Brindsley Miller ist ein armer Künstler und lebt mit seiner hübschen Verlobten Carol, der Tochter eines energischen Colonel, in einer heruntergekommenen Wohnung in London. Als sich sein Schwiegervater in spe und eine weltberühmte Kunstsammlerin ankündigen, leiht Brindsley die wertvollen Möbel seines verreisten Nachbarn ohne dessen Wissen kurzerhand aus, um bei Carols Vater und seiner zukünftigen Mäzenin den Anschein von Wohlstand vorzutäuschen.

Als ein plötzlicher Stromausfall das ganze Haus in völlige Dunkelheit hüllt, müssen nicht nur die Möbel Stück für Stück wieder zurück in die Wohnung des Nachbarn geschafft werden, als dieser unvermutet auftaucht. Auch eine ängstliche Nachbarin und eine ehemalige Geliebte von Brindsley wollen beschäftigt werden. Die für Brindsley wahrscheinlich schlimmste Nacht seines Lebens beginnt.

Der Autor Peter Shaffer arbeitet mit einem genialen Trick:

Nach einem Kurzschluss müsste die Bühne eigentlich im Dunkeln liegen, doch die Lichtverhältnisse sind umgekehrt. Die Zuschauer sehen alle Ereignisse im hellen Tageslicht, während die Schauspieler so tun müssen, als würden sie im Dunkeln agieren. So entstehen umwerfend komische Momente.

SIR PETER SHAFFER

DER MANN HINTER DER DUNKELHEIT

Sir Peter Shaffer wurde am 15. Mai 1926 in Liverpool geboren.

Er studierte an der Universität Cambridge Geschichte und arbeitete nach seinem Abschluss gemeinsam mit seinem Bruder Anthony in der Öffentlichen Bibliothek in New York City.

Ab 1954 lebte er wieder in England, wo er als Musik- und Literaturkritiker tätig war.

Ab 1964 gehörte er auch dem Direktorium des “National Theatre” in London an.

Sein erstes Stück “The Salt Land” wurde 1954 als Hörspiel auf BBC ausgestrahlt.

Seinen Ruf als Dramatiker festigte er im Jahr 1958 mit der Veröffentlichung von “Five Finger Exercise” (Fünffingerübung)

1964 folgte „Die königliche Jagd nach der Sonne“.

Bekannt wurde Shaffer in Deutschland erstmals mit seiner “Komödie im Dunkeln” (Black Comedy, 1965).

Zu seinen beiden bekanntesten Stücken zählen “Amadeus” (1979) und “Equus” (1973), welche beide verfilmt und mit dem Tony Award für das beste Theaterstück ausgezeichnet wurden.

Miloš Foremans Verfilmung von “Amadeus” wurde mit insgesamt 8 Oscars ausgezeichnet - unter anderem mit dem Oscar für das “Beste adaptierte Drehbuch”.

2001 wurde Shaffer von Queen Elizabeth II. in den Adelsstand erhoben. Er lebt bis heute in London.

THEATERMACHER IM DUNKELN

Brindsley Miller, ein junger Bildhauer
Timm Anders
Carol Melkett, seine Verlobte
Christina Beisse
Miss Furnival, ein spätes Mädchen
Jutta Ringel
Colonel Melkett, Carols Vater
Nik Schurmann
Harold Gorringe, Brindsleys Nachbar
Tobias Strauß
Schupanskaja, Mitarbeiterin des E-Werks
Birgit Merkel
Cleo, Brindsleys Verflossene
Frances Braun
Olga Godunowa, eine Milliardärin
Maja Ueberle-Pfaff
Marlene Krämer

Regie
Eva-Maria Beenenga
Regie-Assistenz
Waltraud Hachmeister
Souffleuse
Petra Tröndle
Requisiten & Kostüme
Marlene Krämer
Licht- & Tontechnik
Stefan Cahnbley
Paul Dreßler
Bühnenbau
Reiner Kieweg
Roland Mayer
Programm- & Plakatdesign
Tobias Strauß
Öffentlichkeitsarbeit
Birgit Merkel
Martin Ruprecht

THEATERMACHER IM DUNKELN

Timm Anders

Christina Beisse

Jutta Ringel

Nik Schurmann

Tobias Strauß

Birgit Merkel

Frances Braun

Maja Ueberle-Pfaff

THEATERMACHER IM DUNKELN

Marlene Krämer

Waltraud Hachmeister

Petra Tröndle

Stefan Cahnbley

Paul Dreßler

Reiner Kieweg

Roland Mayer

Martin Ruprecht

DUNKLE VERGANGENHEIT

30 JAHRE AMBITIONIERTES THEATER IN GUNDELFINGEN

Die Theatermacher Gundelfingen feiern 2012 ihr 30-jähriges Bühnenjubiläum. Die Grundlage der Aktivitäten über all die Jahre war der Anspruch, dem treuen und kundigen Publikum klassische Theaterstücke und anspruchsvolles Schauspiel zu bieten.

Im Jahr 1981 fand sich eine Gruppe spielfreudiger Menschen zusammen, die unter der Leitung von Brigitta Hömberg die „Theatergruppe Gundelfingen“ gründeten.
Als erste Inszenierung (1982) wählten sie die Märchenvorlage „Der glückliche Prinz“ von Oscar Wilde in einer Bühnenbearbeitung von Brigitta Hömberg.

Im Jahr 1989 schlossen sie sich der Volkshochschule an. Nun hatte sie eine ständige Spielstätte im neu gebauten Kultur- und Vereinshaus in Gundelfingen. Unter dem neuen Namen „Die Theatermacher Gundelfingen“ wurde zur Einweihung das Stück “Der Dieb, der nicht zu Schaden kam“ von Dario Fo aufgeführt.

Besonders stolz war die Gruppe, als ihr der Hunzinger Bühnenverlag als erstem Ensemble die Uraufführungsrechte für die Kriminal-Groteske „Die Mördergrube“ überließ. 2001 konnte sie mit der Uraufführung und vier weiteren Darbietungen in Gundelfingen brillieren. Es folgte ein Gastspiel an den Städtischen Bühnen Freiburg.

Aber auch Schwierigkeiten mussten überwunden werden:
Weniger erfreulich endete die für 1985 geplante Inszenierung des Stückes „Sechs Personen suchen einen Autor“. Überraschend stand kurz vor Ende der Probenzeit für zwei der Hauptdarsteller kurzfristig ein Umzug an und so musste die Aufführung abgesagt werden.

Dann folgte auch noch eine Zeit der Männerknappheit. Der Not gehorchend wurde die Kriminalkomödie „Acht Frauen“ einstudiert. Nach dieser Inszenierung war kein Männermangel mehr zu beklagen. Mittlerweile zählt das Team etwa 20 Mitglieder zwischen 30 und über 70 Jahren. Um sich zu verbessern und weiterzubilden, nehmen die Mitglieder regelmäßig an Fortbildungen des Amateurtheaterverbandes teil. Wer von der Gruppe gerade nicht auf der Bühne aktiv ist, arbeitet hinter den Kulissen, bei der Maske und der Technik mit.

Inspiration für neue Stücke holt man sich beim Durchforsten der Spielpläne Deutscher Bühnen oder man informiert sich über das Internet. Auswahlkriterium ist natürlich auch die Besetzungsmöglichkeit. Welches Stück gespielt wird, entscheidet die Mehrheit der Gruppe.

Regie führten bisher Brigitta Hömberg, Hans-Peter Wojciechowski, Margit Schostok, Hanne Hett-Hein (20 Jahre lang) und Eva-Maria Beenenga.

“Ein Künstler ist einer,
der einen an der Waffel
hat und das auch weiß...”

Elfie Nadolny (geb. 1954), dt. Autorin

FINSTERLEBNIS

WORKSHOP MIT ALLEN SINNEN

Wie fühlt es sich an, blind zu sein?
Was bleibt übrig, wenn ich auf den Sehsinn verzichte?
Was sieht man, wenn man gar nichts sieht?
Wie verändern sich unsere anderen Sinne?

Die meisten stellen sich eine Welt ohne Farben trostlos und eindimensional vor. Wir haben uns vom Gegenteil überzeugen lassen! Von einer Welt, die, gerade weil man sie nicht sieht, voller neuer Sinneseindrücke ist. Wir haben für die Dauer eines Workshops bewusst auf unseren Sehsinn verzichtet und uns in die Dunkelheit begeben. Dorthin, wo wir nur riechen, fühlen, schmecken, tasten und vor allem genau hinhören mussten, um unsere Umgebung und andere Menschen wahrzunehmen.

Über den Erlebnischarakter hinaus ist ein Aufenthalt im Dunkeln eine Herausforderung, die gewohnte Verhaltensweisen in Frage stellt und das Spektrum unserer Handlungsmöglichkeiten nachhaltig erweitert. Im Dunkeln erleben wir Dinge und finden Lösungsstrategien, auf die wir im Hellen nie gekommen wären. Die gemeinsam erfahrene Grenzsituation in der Dunkelheit stärkt emotionale Intelligenz und die soziale Kompetenz einer Gruppe, indem sie zu einer Reduktion auf das Wesentliche und der Erweiterung unseres Wahrnehmungsraums um viele neue Facetten führt.

Weitere Informationen zu den Workshops von “Finsterlebnis” finden Sie auf www.finsterlebnis.de

DUNKLE ANMERKUNGEN

INFORMATIONEN, RECHTE UND DANK

Komödie im Dunkeln
(Black Comedy)
Eine Komödie von Peter Shaffer

Deutsch von Lüder Wortmann

Die Aufführungen finden statt im
Kultur- und Vereinshaus Gundelfingen
Vörstetter Straße 7
79194 Gundelfingen

Spieldauer:
ca. 120 Minuten (wir spielen mit einer Pause)

Aufführungsrechte:
Deutscher Theaterverlag
Postfach 20 02 63
69459 Weinheim

Eine Produktion der
Theatermacher Gundelfingen
www.theatermacher-gundelfingen.de

Wir danken für die Unterstützung:
Den MitarbeiterInnen der Gemeinde Gundelfingen

Polster Peter wohnART, Glottertal
für die Leihgabe des Designersofas

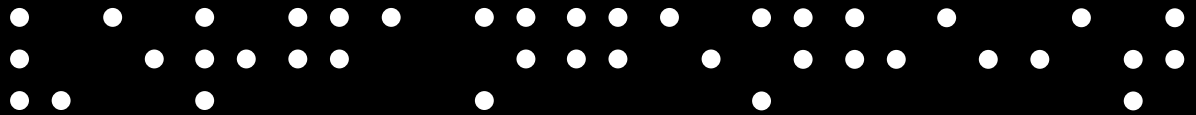
Optik Maurus, Freiburg
für die Leihgabe der beiden Stahltische

Böhm & Co. - Offsetdruck GmbH, Freiburg
für die langjährige, gute Zusammenarbeit.

Jeder helfenden Hand, die uns bei der Produktion geholfen und unterstützt hat.

Text- und Bildnachweise:
S. 5 - Bild Flasche: http://free-extras.com/images/gin-10258.htm
S. 6 - Text frei nach http://de.wikipedia.org/wiki/Peter_Shaffer
S. 6 - Bild Shaffer: http://www.surbor.su/foto.php?id_auth=418
S. 10/11 - Text von Marie Luise Teichmann aus “Schau.Spiel” (01/2012)
S. 12 - Text frei nach http://www.finsterlebnis.de

DUNKELHEIT IN SERIE

EIN RÜCKBLICK AUF 30 JAHRE THEATER IN GUNDELFINGEN

Der glückliche Prinz (Oscar Wilde) 1982
Gedichte und Lieder (Bertold Brecht) 1983
Zur Rose und zur Krone (John B. Priestley) 1983
Das Haus in Montevideo (Curt Götz) 1984
Noch ein Löffel Gift, Liebling (Peter Hacks) 1986
Der verzauberte Bruder (Jewgenij Schwarz) 1987
Wassa Schelesnowa (Maxim Gorki) 1988
Der Dieb, der nicht zu Schaden kam (Dario Fo) 1989
Die Eroberung der Prinzessin Turandot (Wolfgang Hildesheimer) 1990
Das Rendezvous von Senlis (Jean Anouilh) 1991
Plötzlich letzten Sommer (Tennessee Williams) 1992
Die zwölf Geschworenen (Reginald Rose) 1993
Die acht Frauen (Robert Thomas) 1995
Bunbury, oder wie wichtig es ist, ernst zu sein (Oscar Wilde) 1996
1997 Das empfindliche Gleichgewicht (Edward Albee)
1999 Rück-Fälle (Bernard Slade)
2000 Mein Freund Harvey (Mary Chase)
2001 Die Mördergrube (Christina Calvo)
2002 Der eingebildete Kranke (Molière)
2003 Rebecca (Daphne du Maurier)
2004 Yvonne, die Burgunderprinzessin (Witold Gombrowicz)
2006 Dokor Fell oder Sag die Wahrheit (Bernhard Farrell)
2007 Das Museum (Tina Howe)
2008 Der Revisor (Nikolai Gogol)
2009 Eine etwas sonderbare Dame (John Patrick)
2010 Zeugin der Anklage (Agatha Christie)
2011 Top Dogs (Urs Widmer)
2012 Komödie im Dunkeln (Peter Shaffer)